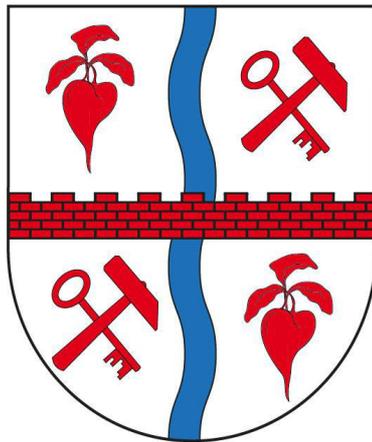


3. Das Trägerleitbild der Kitas und Horte der Verbandsgemeinde



Träger

Die Gemeinschaft zwischen Träger, Leitung und Fachkräften ist geprägt durch Wertschätzung, Respekt und Vertrauen.

Der Träger sorgt für die Rahmenbedingungen, verantwortet die Finanzen und sichert somit die ganzheitliche Bildung der Kinder.

Der Träger ist das Bindeglied zwischen Eltern und Team. Er verantwortet die Finanzen und die Rahmenbedingungen. Er unterstützt auf der Basis gemeinsamer Qualitätsstandards die Entwicklung eigenständiger Profile der Kindertagesstätten.

Gesetzliche Grundlagen

Wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Kitas der Verbandsgemeinde sind folgende gesetzliche Grundlagen und Bestimmungen:

- KiFöG des Landes Sachsen-Anhalt
- SGB VIII, Kinderschutz
- Das Bildungsprogramm „bildung elementar“, 2013
- Die Satzung der Verbandsgemeinde „Westliche Börde“

Bildung

Unsere Kindertagesstätten sind Orte der Bildung für alle Kinder. Dabei findet Bildung in jeder Situation und zu jeder Zeit statt. Die Bildungsprozesse sind immer individuell, oft nicht vorhersehbar und beruhen im Wesentlichen auf Selbstbildung.

Wir fördern das gemeinsame Lernen in altersgemischten Gruppen.

Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist einzigartig und entwickelt sich in seinem eigenen Tempo.

Von Natur aus sind Kinder aktiv lernend und neugierig. Die Neugier bildet dabei den Motor ihrer Entwicklung.

Wir sehen Kinder als kompetente Persönlichkeiten mit individuellen Stärken an. Wir begleiten die Entwicklung eines jeden Kindes ressourcenorientiert und dokumentieren einzelne Entwicklungsschritte.

Körper, Gesundheit und Ernährung

Die Gesundheit und das Wohl des Kindes stehen im Zentrum unseres pädagogischen Handelns.

Unser Tagesablauf wird so gestaltet, dass die Entwicklung eines jeden Kindes gefördert wird.

Wir richten unser Augenmerk auf eine gesunde Ernährung, ausreichende Bewegung sowie vielfältige Sinneserfahrungen zur Entwicklung eines positiven Körpergefühls.

Das Spiel

Das Spiel ist die wichtigste Form kindlicher Bildung.

Es ist die Grundvoraussetzung für wesentliche Erfahrungen, das Leben und das Lernen.

In unseren Kindereinrichtungen geben wir den Kindern Zeit, Raum, Ruhe und Material, um intensives fantasievolles Spiel anzuregen.

Spiel ermöglicht Selbsterfahrung und fördert Selbstvertrauen.

Spielen heißt Lernen im Prozess – es ist nicht ergebnisorientiert.

Bewegung

Wir bieten vielfältige Bewegungsmöglichkeiten und Anregungen für alle Kinder im Innen- und Außenbereich der Kita und deren Umgebung.

Naturverbundenheit

Die Natur wird von den Kindern mit allen Sinnen hautnah erlebt. Wir nutzen das natürliche Umfeld unseres ländlichen Raumes, um Kindern wichtige Erfahrungen zur Natur und Umwelt zu ermöglichen.

Partizipation

Das gemeinsame Leben in der Kindertagesstätte ist geprägt von Respekt - Vertrauen - Akzeptanz zwischen Kindern, Eltern und Erzieherinnen.

Im Rahmen des Lebens der Kindertagesstätte können die Kinder ihren Alltag selbst bestimmend erleben.

Bei der Festlegung und Umsetzung von Regeln, Rechten und Pflichten haben Kinder Mitspracherecht. Kindern etwas zutrauen ist ein fester Bestandteil der Partizipation.

Die Rolle der Pädagogischen Fachkraft

Die Pädagogische Fachkraft ist Begleiter und Förderer der Kinder und Erziehungspartner der Eltern. Ihre Haltung ist geprägt von Kommunikation, Wertschätzung und Transparenz. Sie arbeitet aktiv mit dem Träger, dem Team und der Leitung zusammen.

Als dritter Erzieher gilt der Raum. Dieser ist immer wieder so zu gestalten, dass er das individuelle Lernen der Kinder fördert und unterstützt.

Eingewöhnung

Wir bieten Kindern und Eltern eine professionelle Begleitung beim Übergang vom Elternhaus in die Kindertagesstätte. Dafür ist eine individuelle, sanfte, vierwöchige Eingewöhnung vorgesehen.

Übergänge

Übergänge sind sensible Phasen, die wir als Erzieher begleiten, unterstützen und fördern. Dabei achten wir auf eine konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Eltern

Eltern sind für uns selbstverständliche Partner im Bildungs- und Erziehungsprozess der Kinder. Wir begegnen uns auf Augenhöhe.

Die Transparenz unserer Arbeit fördert bei den Eltern das Interesse am Leben und Wirken ihrer Kinder im Kindertagesstättenalltag.

Team

In unseren Kindereinrichtungen arbeiten Fachkräfte, die sich kontinuierlich fortbilden und ihre pädagogische Arbeit reflektieren und weiter entwickeln.

Die Qualität des Teams zeichnet sich durch Professionalität, Flexibilität und Engagement aus.

Für die Weiterentwicklung des Teams ist es wichtig, die Stärken und Ressourcen der Mitarbeiter zu nutzen.

Qualitätsentwicklung, -sicherung

Qualitätsmanagement bildet die Grundlage unserer Arbeit. Dazu gehören kontinuierliche Reflexion, Analyse und Zielorientierung.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir sehen uns als aktiver Mitgestalter der Öffentlichkeit und des Gemeindelebens.

Wachsen kann ich da

Wo jemand auf mich wartet
Wo ich Fehler machen darf
Wo ich Raum zum Träumen habe
Wo ich meine Füße ausstrecken kann
Wo ich gestreichelt werde
Wo ich geradeaus reden kann
Wo ich laut singen darf
Wo immer ein Platz für mich ist
Wo ich ohne Maske herumlaufen kann
Wo einer meine Sorgen anhört
Wo ich still sein darf
Wo mir im Leid Trost zuteil wird
Wo ich Wurzel schlagen kann
Wo ich leben kann

(anonym)